

Moderatorenausbildung im Bundesprogramm „Jung+Sicher+Startklar“

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

das Programm „Jung+Sicher+Startklar“ ist der Nachfolger des bekannten Programms „Aktion junge Fahrer“ der Deutschen Verkehrswacht e.V. Es richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die kurz vor der Fahrausbildung sind oder bereits einen Führerschein haben. Das Programm wurde nach einer externen Evaluation grundlegend überarbeitet und bietet nun eine Ausbildung von Moderatorinnen und Moderatoren an. Bei Teilnahme an der Ausbildung erhalten Sie die notwendige fachliche Qualifikation, um das Programm zielgruppengerecht in Schulen umzusetzen.

Das Programm Jung+Sicher+Startklar

Das Programm setzt sich aus zwei Säulen zusammen: den Projektbausteinen und den Verkehrssicherheitstagen. Im Folgenden werden beide Säulen beschrieben.

1. Die Projektbausteine

Mit Projektbausteinen sind die einzelnen Themenschwerpunkte gemeint, die Sie mit den Schülerinnen und Schülern im Klassenverband behandeln. Es gibt fünf unterschiedliche Projektbausteine mit eigenen Lehrmaterialien, die Ihnen und der Schule zur Verfügung gestellt werden. In Absprache mit der Schule bzw. der Lehrkraft können Sie einen oder mehrere der folgenden Projektbausteine durchführen: 1) Ablenkung, 2) Alkohol und Drogen, 3) Risikofaktor Mensch, 4) Der Verkehrsunfall und seine Folgen und 5) Fahrzeugsicherheit – Fahrzeugtechnik. Die Umsetzung ist für eine Doppelstunde Unterricht (90 Minuten) ausgelegt. Sie erhalten einen Unterrichtsleitfaden mit konkreten Durchführungshinweisen. Die Schülerinnen und Schüler bekommen ein Arbeitsheft des jeweiligen Themas mit spezifischen Aufgaben. Schwerpunkt der Unterrichtseinheit ist eine Gesprächsrunde, in der die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von eigenen Erfahrungen berichten und sich untereinander austauschen.

2. Der Verkehrssicherheitstag

Aufbauend auf den Projektbausteinen führt die Verkehrswacht in enger Absprache mit der Schule einen Verkehrssicherheitstag durch. Im Vergleich zu den Projektbausteinen, die im Klassenverband durchgeführt werden, richtet sich der Verkehrssicherheitstag an eine größere Gruppe von Schülerinnen und Schülern. Beim Verkehrssicherheitstag setzt die Verkehrswacht verschiedene Aktionselemente ein und begleitet die Jugendlichen und jungen Erwachsenen an den Stationen.

Voraussetzungen für die Ausbildung zur Moderatorin/ zum Moderator

Eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit als Moderatorin oder Moderator ist Ihre Bereitschaft, sich mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu beschäftigen und ihnen zentrale Themen der sicheren Verkehrsteilnahme nahezubringen. Für die Moderatorenausbildung sollten/müssen Sie diese formalen und persönlichen Voraussetzungen erfüllen:

Formale Kriterien

- Mitgliedschaft in einer Verkehrswacht
- Kein Eintrag im erweiterten Führungszeugnis
- Nachweisbare Erfahrung in:
 - der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
 - der Verkehrssicherheitsarbeit
 - der Moderation von Gruppen

Persönliche Kriterien

- Kenntnisse der Verkehrserziehung (Sekundarstufe)
- Selbstorganisation und Vernetzung
- Interesse am Umgang mit der jugendlichen Zielgruppe
- Konfliktbewältigungsstrategien
- Souveränes Auftreten
- Empathie und Einfühlungsvermögen

Das bieten wir Ihnen

- Ein kostenloses Wochenendseminar, bei dem Sie die Grundlagen der Verkehrssicherheitsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen und die Methoden für die Arbeit in Schulen (Sekundarstufe) kennenlernen.
- Ein sinnvolles Betätigungsfeld, in dem Sie sich für die Sicherheit der jungen Leute im Straßenverkehr einsetzen.
- Ein Ehrenamt in einer gesellschaftlich bundesweit anerkannten Organisation
- Regelmäßige Fortbildungen und Austausch mit anderen Moderierenden.
- Eine Aufwandsentschädigung für Ihr Engagement.

Mit der Bewerbung verpflichten Sie sich, in 12 Monaten mindestens 4 Projektbausteine an Schulen umzusetzen. Außerdem werden Sie im Abstand von ca. drei Jahren von der DVW zu einer Fortbildung eingeladen. Dafür ist keine Bewerbung notwendig.

Das Programm Jung+Sicher+Startklar wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) finanziert. Die Ausbildung ist für Sie daher kostenfrei. Wir erwarten von unseren Bewerberinnen und Bewerbern eine intensive Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte und ein hohes Engagement. Sie können sich mit dem JuS-Bewerbungsbogen für die Ausbildung bewerben. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Bewerbung nur dann bearbeitet werden kann, wenn das Formular vollständig ausgefüllt ist.

Dies sind die einzelnen Schritte der Bewerbung:



Das erweiterte Führungszeugnis

Seit 2012 gibt es das erweiterte Führungszeugnis (BZRG §§ 30a und 31). Anders als das normale Führungszeugnis enthält es auch Delikte im niedrigen Strafbereich, die im Zusammenhang mit der Erziehung von Minderjährigen stehen. Dies ermöglicht es den Trägern der Kinder- und Jugendarbeit, sich von der grundlegenden Eignung der mit der Arbeit betrauten Personen zu überzeugen. Die Deutsche Verkehrswacht hat sich aus diesem Grund entschlossen, von allen JuS-Bewerberinnen und JuS-Bewerbern das erweiterte Führungszeugnis einzusehen.

Das erweiterte Führungszeugnis wird persönlich gegen Vorlage des Personalausweises bei der jeweiligen Meldebehörde ausgestellt. Die Bearbeitungsdauer beträgt in der Regel nicht mehr als 14 Tage und es entstehen Kosten in Höhe von 13€. Die meisten Kommunen erlassen bei ehrenamtlicher Tätigkeit die anfallenden Gebühren. Hierzu muss eine Bescheinigung des Trägers vorgelegt werden, aus der hervorgeht, dass das erweiterte Führungszeugnis vorgelegt werden muss. Weitere Informationen diesbezüglich erhalten die Bewerberinnen und Bewerber mit der Anmeldebestätigung zum Ausbildungsseminar.

Das erweiterte Führungszeugnis darf nur unter strengen Datenschutzauflagen eingesehen werden. Die DVW erstellt weder Abschriften noch Kopien. Es kann ausschließlich protokolliert werden, wann und von wem das Zeugnis eingesehen wurde und ob relevante Einträge vorliegen. Im Falle einer Ablehnung wird die LVW ohne Angabe von Gründen darüber informiert. Nach der Einsicht erhalten Sie das Zeugnis per Einwurfeinschreiben zurück.

Wieviele kostet das erweiterte Führungszeugnis?

- 13€, die ggf. bei ehrenamtlicher Tätigkeit erlassen werden.

Wo wird das erweiterte Führungszeugnis beantragt?

- Das erweiterte Führungszeugnis kann bei der jeweiligen Meldebehörde beantragt werden.

Wie aktuell muss das erweiterte Führungszeugnis sein?

- Das erweiterte Führungszeugnis darf nicht älter als drei Monate sein.